

Inhaltsverzeichnis

A. Materialien und Literatur	1
I. Materialien zum Zweiten Gesetz zur Änderung schadensersatzrechtlicher Vorschriften	1
1. Der Entwurf eines Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes aus der 13. Legislaturperiode	1
2. Die Entstehung des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes	1
II. Literatur zum Zweiten Gesetz zur Änderung schadensrechtlicher Vorschriften	1
B. Synoptische Gegenüberstellung der bislang geltenden und der neuen Vorschriften	5
C. Überblick über die Ziele und den Regelungsgehalt des Zweiten Gesetzes zur Änderung schadensersatzrechtlicher Vorschriften	49
D. Die Änderungen im Einzelnen	53
I. Ersatz für Arzneimittelschäden	53
1. Änderung der Beweislast für die Fehlerursache bei Entwicklungs- und Herstellungsfehlern, § 84 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AMG und Einfügung des neuen § 84 Abs. 3 AMG (Art. 1 Nr. 1a und b des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	53
a) Umkehr der Beweislast für den Fehlerbereichsnachweis	53
b) Beweismaß	55
2. Die Kausalitätsvermutung des neuen § 84 Abs. 2 AMG (Art. 1 Nr. 1b des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes) ..	56
a) Normzweck	56
b) Rechtsnatur	57
c) Voraussetzungen für das Eingreifen der Kausalitätsvermutung	57
d) Verhältnis der Kausalitätsvermutung zum Anscheinsbeweis ..	58
e) Widerlegung der Kausalitätsvermutung	58
f) Beweislast	60
g) Anwendung bei Instruktionsfehlern	60
h) Die Kausalitätsvermutung bei Anwendung mehrerer schadensgeneigter Arzneimittel	61
aa) Entstehungsgeschichte	61
bb) Die Voraussetzungen des § 84 Abs. 2 Satz 4 AMG	62
(1) Feststehende Verursachung durch Arzneimittel	62
(2) Individualisierung der angewandten Arzneimittel	63
(3) Verursachungseignung aller Arzneimittel	64
(4) Gefährdungszusammenhang	64
(5) Keine Anwendung bei Nebentäterschaft	64
(6) Verbesserung der Rechtsstellung der Geschädigten ..	65
cc) Kausalitätsvermutung und Gesamtschuldnerausgleich	65

3. Der Auskunftsanspruch nach § 84a AMG (Art. 1 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	66
a) Normzweck	66
b) Kein gegenseitiger Auskunftsanspruch	68
c) Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs	70
aa) Eintritt des Schadens	70
bb) Tatsachen, die die Annahme der Schadensverursachung durch das Arzneimittel begründen	71
cc) Abwehr des Auskunftsanspruchs	73
d) Inhalt und Umfang des Auskunftsanspruchs (§ 84a Abs. 1 Satz 2 AMG)	74
e) Auskunftspflichtige Unternehmer	76
f) Grenzen der Auskunftspflicht	76
aa) Dem pharmazeutischen Unternehmer bekannte Wirkungen (§ 84a Abs. 1 Satz 2 AMG)	76
bb) Erforderlichkeit der Information (§ 84a Abs. 1 Satz 1 letzter Halbsatz AMG)	76
cc) Geheimnisschutz nach § 84a Abs. 1 Satz 4 AMG.....	78
(1) Gesetzliche Geheimhaltungspflichten	79
(2) Überwiegendes Geheimhaltungsinteresse des pharmazeutischen Unternehmers	79
(3) Überwiegendes Geheimhaltungsinteresse eines Dritten	81
g) Modalitäten der Auskunftserteilung	81
h) Eidesstattliche Versicherung (§ 84a Abs. 1 Satz 3 AMG).....	82
i) Prozessuales	83
j) Der Auskunftsanspruch gegen die zuständige Behörde nach § 84a Abs. 2 AMG	84
aa) Allgemeines	84
bb) Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs gegen die Behörde	85
cc) Inhalt und Umfang des Auskunftsanspruchs	85
dd) Die auskunftspflichtige Behörde	85
ee) Grenzen der Auskunftspflicht	86
(1) Der Behörde bekannte Wirkungen	86
(2) Erforderlichkeit der Informationen	86
(3) Geheimnisschutz nach § 84a Abs. 2 Satz 2 AMG.....	86
k) Zeitlicher Anwendungsbereich nach Art 229 § 8 Abs. 2 EG BGB (Art. 12 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	87
4. Schadensersatz für immaterielle Schäden § 87 Satz 2 AMG (Art. 1 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	87
5. Umstellung der Haftungshöchstbeträge auf Euro, § 88 Satz 1 AMG (Art 1 Nr. 4 und Art. 12 Abs. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	87
II. Erweiterung der Ersatzfähigkeit immaterieller Schäden, § 253 Abs. 2 BGB (Artikel 2 Nr. 2b und Nr. 7 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	88

1. Überblick über die Änderungen und ihre Auswirkungen	88
a) Ausdehnung des Schmerzensgeldes auf vertragliche Schadensersatzansprüche und Ansprüche aus verschuldensunabhängiger Haftung	89
b) Die Folgen der Neuregelung für Schmerzensgeldansprüche bei Bagatelverletzungen	90
2. Schmerzensgeld und verschuldensunabhängige Haftung	91
3. Schmerzensgeldansprüche bei Vertragsverletzungen	91
4. Von § 253 Abs. 2 BGB nicht genannte Fälle immaterieller Schäden	94
a) Verletzungen des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts	94
b) Schmerzensgeld bei Tötung	94
 III. Haftung nach § 825 BGB bei Bestimmung zu sexuellen Handlungen (Art. 2 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	 94
 IV. Haftung des gerichtlich bestellten Sachverständigen nach § 839a BGB (Art. 2 Nr. 5 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	 96
1. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen nach bisherigem Recht	96
2. Die Voraussetzungen der Sachverständigenhaftung	98
a) Sachverständiger	98
b) Bestellung durch ein Gericht	98
c) Erstattung eines unrichtigen Gutachtens	100
d) Gerichtliche Entscheidung	100
e) Kausalität	101
f) Verschulden	102
3. Rechtsfolge des § 839a Abs. 1 BGB	102
a) Schaden	102
b) Haftungsausfüllende Kausalität	102
c) Gläubiger des Ersatzanspruchs	103
d) Schuldner des Ersatzanspruchs	103
4. Anspruchsausschluss gem. § 839a Abs. 2 BGB i. V. m. 839 Abs. 3 BGB	103
5. Verhältnis zu anderen Vorschriften	106
 V. Ersatz von Schäden im motorisierten Verkehr	 106
1. Ausschluss der Ersatzfähigkeit „fiktiver“ Umsatzsteuer, § 249 Abs. 2 Satz 2 BGB (Art. 2 Nr. 2c des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	106
a) Der Ersatz fiktiver Reparaturkosten nach bisherigem Recht... ..	106
b) Die Auswirkungen des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes	108
aa) Grundsatz	108
bb) Voraussetzungen für die Geltendmachung von Umsatzsteuer nach neuem Recht	110
(1) Berechtigterweise ausgewiesene und gezahlte Umsatzsteuer	110

(2) Unberechtigterweise ausgewiesene Umsatzsteuer	110
cc) Die Dispositionsmöglichkeiten des Geschädigten nach neuem Recht	111
(1) Verzicht auf Reparatur oder Ersatzbeschaffung	111
(2) Reparatur oder Ersatzbeschaffung unter Einschaltung eines umsatzsteuerpflichtigen Unternehmers	112
(3) Reparatur durch den Geschädigten selbst	113
(4) Reparatur oder Ersatzbeschaffung nach Abschluss der ursprünglichen Schadensregulierung	113
(5) Abtretung des Schadensersatzanspruchs	114
2. Heraufsetzung des Mindestalters für die Deliktsfähigkeit von Kindern im motorisierten Verkehr durch § 828 Abs. 2 BGB und Folgeänderungen durch den neuen § 828 Abs. 3 BGB (Art. 2 Nr. 4 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	114
a) Normzweck	114
b) Entstehungsgeschichte	116
c) Voraussetzungen des § 828 Abs. 2 Satz 1 BGB	117
aa) Persönlicher Anwendungsbereich	117
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	117
(1) Kraftfahrzeug	117
(2) Schienenbahn	119
(3) Schwebebahn	120
(4) Andere Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	120
(5) Unfall	122
(6) Gefährdungszusammenhang	122
d) Rechtsfolgen des § 828 Abs. 2 Satz 1 BGB	127
aa) Keine Verantwortlichkeit des Minderjährigen gegenüber Dritten	127
bb) Kein Mitverschulden des Minderjährigen	128
cc) Wirtschaftliche Folgen	130
e) Die Ausnahme des § 828 Abs. 2 Satz 2 BGB für vorsätzliche Verletzungen	130
f) § 828 Abs. 3 BGB	131
g) Streichung der Sonderregelung für Taubstumme (§ 828 Abs. 2 Satz 2 BGB)	132
3. Ausweitung des Anwendungsbereichs der Halterhaftung nach § 7 StVG (Art. 4 Nr. 1–3 des Zweiten Schadensersatzrechts- änderungsgesetzes)	132
a) Gefährdungshaftung des Halters eines Anhängers (Art. 4 Nr. 1 a und c des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsge- setzes)	132
aa) Normzweck	132
bb) Der Haftungstatbestand des § 7 Abs. 1 StVG	134
(1) Anhänger	134
(2) Unfall	135
(3) Beim Betrieb des Anhängers	135
cc) Rechtsfolgen des § 7 Abs. 1 StVG	137
dd) Die Haftung des Anhängerhalters bei unbefugter Nutzung	138

b) Haftungsausschluss bei höherer Gewalt (Art. 4 Nr. 1b des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	139
c) Ausschluss der Halterhaftung nach § 8 StVG (Art. 4 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	141
d) Erweiterung der Insassenhaftung (Art. 4 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	142
4. Erweiterung des Umfangs der Halterhaftung nach dem StVG (Art. 4 Nr. 5–8 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	145
a) Ersatz immaterieller Schäden	145
b) Haftungshöchstbeträge	147
aa) Haftungshöchstbeträge im allgemeinen Straßenverkehr (Art. 4 Nr. 6 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	147
bb) Haftungshöchstbeträge bei Beförderung gefährlicher Güter (Art. 4 Nr. 7 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	149
(1) Allgemeines	149
(2) Gefährdungszusammenhang	150
(3) Anwendbarkeit des § 12a Abs. 1 StVG bei Unfällen mit teilweise nicht gefahrgutbedingt Verletzten	150
(4) Der nach § 12a Abs. 1 StVG Ersatzpflichtige	152
(5) Internationale Entwicklungen	152
(6) Die besonderen Haftungshöchstbeträge nach § 12a Abs. 1 StVG	153
(7) Gefährliche Güter	155
(8) Ausnahmen	155
cc) Unbeschränkte Haftung für gepanzerte Gleiskettenfahrzeuge, § 12b StVG (Art. 4 Nr. 7 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	157
5. Schadensausgleich zwischen mehreren Ersatzpflichtigen nach § 17 StVG (Art. 4 Nr. 8 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	157
a) Regressanspruch nach § 17 Abs. 1 und 2 StVG	157
b) Ausschluss des Halterregresses nach § 17 Abs. 3 StVG	158
aa) Eigenschäden der Halter	159
bb) Drittschäden	160
cc) Haftungsausschluss auch gegenüber dem Eigentümer – § 17 Abs. 3 Satz 3 StVG	161
c) Entsprechende Anwendung der Regressbestimmungen auf andere Unfallbeteiligte (§ 17 Abs. 4 StVG)	162
6. Ersatz- und Ausgleichspflicht der Führer von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach § 18 StVG (Art. 4 Nr. 9 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	163
a) Haftung des Führers eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers (§ 18 Abs. 1 StVG)	163
b) Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen (§ 18 Abs. 3 StVG)	164
7. Änderungen des Haftpflichtgesetzes (Art. 5 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	164

a) Wegfall des Haftungsausschlussgrundes „unabwendbares Ereignis“ durch Streichung von § 1 Abs. 2 Satz 2 und 3 HPfIG (Art 5 Nr. 1 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	164
b) Redaktionelle Änderung von § 5 Abs. 2 Satz 2 HPfIG (Art. 5 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes) .	165
c) Anpassung von § 6 HPfIG an den neuen § 253 Abs. 2 BGB (Art. 5 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	165
d) Anhebung der Haftungshöchstbeträge nach §§ 9 und 10 HPfIG (Art. 5 Nr. 4 und 5 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	165
aa) Haftungsgrenzen bei Personenschäden, § 9 HPfIG (Art. 5 Nr. 4 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	166
bb) Haftungsgrenzen bei Schäden an beweglichen Sachen, § 10 HPfIG (Art. 5 Nr. 5 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	167
e) Schadensausgleich zwischen mehreren Ersatzpflichtigen nach § 13 HPfIG (Art. 5 Nr. 6 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	167
VI. Ersatz von Schäden im Luftverkehr (Art. 6 und 7 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	169
1. Die Luftverkehrshaftung nach bislang geltendem Recht und Reformvorhaben auf internationaler Ebene	169
a) Die luftverkehrsrechtliche nationale Haftung	169
b) Die Luftverkehrshaftung nach europäischem Recht	170
c) Internationale Reformbestrebungen	171
d) Folgen der internationalen Entwicklung für das Zweite Schadensersatzrechtsänderungsgesetz	171
2. Die Änderungen des LuftVG und der LuftVZO im Einzelnen ...	172
a) Redaktionelle Änderung von § 35 Abs. 2 Satz 2 LuftVG (Art. 6 Nr. 1 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	172
b) Anpassung von § 36 LuftVG an den neuen § 253 Abs. 2 BGB (Art. 6 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	172
c) Anpassung der Haftungshöchstbeträge des § 37 LuftVG und Einführung eines maximalen Rentenbetrages bei Drittschäden (Art. 6 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	173
aa) Anpassung der globalen Höchstgrenzen des § 37 Abs. 1 StVG (Art. 6 Nr. 3 a des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	173
bb) Anhebung der individuellen Höchstgrenze des § 37 Abs. 2 LuftVG und Einführung einer maximalen Jahresrente (Art. 6 Nr. 3 b des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	174

d) Anpassung der Haftungshöchstbeträge des § 46 LuftVG bei Passagierschäden und Einführung einer maximalen Jahresrente (Art. 6 Nr. 4 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	174
e) Anpassung der individuellen Höchstgrenze des § 46 Abs. 2 StVG für Sachschäden (Art. 6 Nr. 4b des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	176
f) Verbesserter Versicherungsschutz zugunsten der Fluggäste (Art. 6 Nr. 5 und Art. 7 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	177
aa) Einführung einer Deckungsvorsorgepflicht für die Luftfrachtführerhaftung gemäß § 50 Abs. 2 LuftVG (Art. 6 Nr. 5b des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	177
(1) Die Einführung einer Deckungsvorsorgepflicht	177
(2) Die Modalitäten der Deckungsvorsorge	178
bb) Beibehaltung der obligatorischen Fluggastunfallversicherung nach § 50 Abs. 1 LuftVG und Anpassung der Mindestversicherungssumme (Art. 6 Nr. 5a des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	180
VII. Änderungen in anderen Bereichen	181
1. Änderung von § 5 des Gesetzes über die Unzulässigkeit der Sicherungsbeschlagnahme von Luftfahrzeugen (Art. 8 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	181
2. Umstellung von Vorschriften auf den Euro und Folgeänderungen (Art. 9 und 10 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	181
a) Änderung des § 8 Abs. 3 BundesdatenschutzG (Art. 9 Abs. 1 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
b) Änderungen des Gentechnikgesetzes (Art. 9 Abs. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
aa) Einführung eines Anspruchs auf Schmerzensgeld in § 32 Abs. 5 Satz 2 GenTG (Art. 9 Abs. 2 Nr. 1 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
bb) Anpassung der Haftungshöchstgrenze des § 33 GenTG (Art. 9 Abs. 2 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
c) Änderungen des Produkthaftungsgesetzes (Art. 9 Abs. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
aa) Einführung eines Anspruchs auf Schmerzensgeld in § 8 Satz 2 ProdHaftG (Art. 9 Abs. 3 Nr. 1 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
bb) Anpassung der Haftungshöchstgrenze des § 10 Abs. 1 ProdHaftG (Art. 9 Abs. 3 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	182
cc) Anpassung des Selbstbehalts nach § 11 ProdHaftG (Art. 9 Abs. 3 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183

d) Änderungen des Umwelthaftungsgesetzes (Art. 9 Abs. 4 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183
aa) Einführung eines Anspruchs auf Schmerzensgeld in § 13 UmweltHG (Art. 9 Abs. 4 Nr. 1 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183
bb) Anpassung der Haftungshöchstgrenze des § 15 Satz 1 UmweltHG (Art. 9 Abs. 4 Nr. 2 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183
cc) Anpassung des Bußgeldes nach § 22 Abs. 2 UmweltHG (Art. 9 Abs. 4 Nr. 3 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183
e) Änderung von §§ 451 c und 451 e HGB (Art. 9 Abs. 5 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183
f) Weitere Folgeänderungen (Art. 10 und 11 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	183
VIII. Zeitlicher Anwendungsbereich (Art. 12 des Zweiten Schadensersatzrechtsänderungsgesetzes)	184
E. Stichwortverzeichnis	185